



Edonas Geschichte vom kleinen Delfin

Es war einmal ein Delfin er hiess Slibo. Eines Tages schwamm Slibo neben einem riesigen Schiff. Das war ein Fischerschiff und plötzlich waren dort zwei Menschen und schlichen sich an Slibo heran, aber Slibo bemerkte nichts. Dann fingen sie Slibo und er rief um Hilfe, aber niemand hörte ihn. Doch er war sehr traurig. Die Menschen brachten ihn in ein Aquarium. Dort war ein Mädchen-Delfin. sie sagte: «Guten Tag.» Slibo fing an zu weinen. Das Delfin-Mädchen sagte: «Wein doch nicht. Ich heisse Lila und Du?» Slibo sagte es und Lila fand seinen Namen schön.



Lila sagte: «Ich sitze schon 19 Jahre lang hier drinnen.» - «Was wollen diese Menschen vom uns?» fragte Slibo. Lila sagte: «Ich denke, dass sie unser Fleisch wollen.» - «Oh nein! Damit will ich nichts zu tun haben! Ich muss so schnell, wie möglich nach Hause. Aber wir brauchen einen Plan», antwortete Slibo. «Ich habe eine Idee: ich habe hier einen Zauber-Stein vom meinen Grossvater.» - «Wow, und was macht dieser Stein?» wollte Lila wissen. «Er erfüllt dir hunderttausend Wünsche. Was wollen wir uns wünschen?» - «Wir könnten Kinder sein.» - «Oh, ich will nicht ein Kind werden, aber dann könnten wir weg.» Lila war einverstanden: «Na gut fragen wir den Stein. Ok. 1,2,3, los!» Sie wünschten sich, dass sie ein kleiner Junge und ein kleines Mädchen wären. Sie machten die Augen auf und sahen, dass sie keine Delfine mehr waren.
ENDE

Von Edona



Stadt Zürich











Flipflop

die Kinderzeitung der Stadt Zürich

Ausgabe 22, Frühling 2013

So heissen die Schichten des Meeres:

	Küstenlinie	
	Wasseroberfläche:	0 m
	Neustonschicht	0 bis 1 m
	lichtdurchflutete Zone	1 bis 50 m
	untere lichtdurchflutete Zone	50 bis 200 m
	Dämmerlichtzone	200 bis 1000 m
	Tiefsee	über 1000 m
	Meeresgrund	über 1000 m

von Chiara G.



Stadt Zürich



Flipflop

die Kinderzeitung der Stadt Zürich

Ausgabe 22, Frühling 2013

Bermuda-Dreieck

Das Bermuda-Dreieck ist eine Region zwischen den ca. 300 kleinen Bermuda-Inseln (40 davon bewohnt), dem grossen, schönen Miami und dem warmen, armen Puerto Rico - gefürchtet von vielen, überlebt von wenigen.

Flug 17

Mit angsterfülltem Blick und Tränen in den Augen sahen die fünf Piloten der fünf Bomber auf die verrücktspielenden Kompassse und in den grauen Himmel, um irgendwo das vielleicht kommende Suchflugzeug zu entdecken. An einem kleinen Rundflug verschwanden sechs Flugzeuge für immer.

Die Vermutung

Viele Forscher schöpften den Verdacht, dass es Methangas ist, was in die Motoren der Schiffe und Flugzeuge eindringt und sie zerstört und auch die Kompassse völlig verrücktspielen lässt.

von Leoni Wolff



Stadt Zürich



Flipflop

die Kinderzeitung der Stadt Zürich

Ausgabe 22, Frühling 2013

Tipps für Ferien am Meer :

Liebe Leser, habt ihr Lust, die ganzen Ferien zuhause zu sitzen? Wenn nicht, dann seid ihr hier genau richtig. Es gibt nämlich etwas viel Besseres als zu Hause zu sitzen. Wisst ihr was? Nämlich Ferien am Meer. Zwei der schönsten Ferienorte der Welt werde ich euch jetzt verraten:

Australien

Ein schönes Hotel liegt zum Beispiel in Caloundra bei Brisbane. Das Hotel heisst Oaks Oasis. Es bietet viele Sportmöglichkeiten, z.B. einen Tennisplatz im Freien und einen Aussenpool mit einem grossen Becken und einem kleinen für kleine Kinder. In der Nähe ist schon das Meer. Man kann surfen und Wellenreiten. Die Kinder können sehr viel plantschen. Es gibt Restaurants und eine grosse Bar. Für die Kinder gibt es einen grossen Garten, in dem sie sich austoben können.



Und wenn man Hunger hat, kann man auf dem Picknickplatz den Durst und den Hunger stillen. Das Meer ist sehr schön und nicht verschmutzt. Die Eltern können sich auf den Liegestühlen sonnen, während die Kinder im Meer spielen.



Venedig

Das Hotel Ai Reali in Venedig. Besonders das Bad und das in einen Spiegel integrierte TV-Gerät haben uns sehr gefallen. Zusätzlich verfügt das Hotel über eine gemütliche Bar, sehr nettes Personal und ein wunderbares Frühstücksbuffet. Auch ist die Lage ideal, man kann alle Sehenswürdigkeiten von Venedig gut zu Fuss erreichen. Das Hotel ist sehr zu empfehlen.

von Alessia



Stadt Zürich



Flipflop

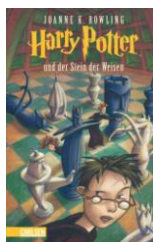
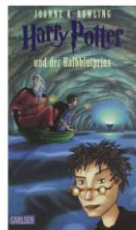
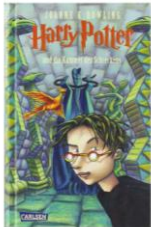
die Kinderzeitung der Stadt Zürich

Ausgabe 22, Frühling 2013

Buchtipp Harry Potter:

Harry Potter ist eine Serie von sieben Bänden von Joanne K. Rowling, in denen es um Magie geht. Harry hat seine Eltern verloren weil Lord Voldemort, der böse Zauberer, sie getötet hat. Seit dem lebt er bei seinen schrecklichen Verwandten. Bis er eines Tages erfährt, dass er selber ein Zauberer war. In allen Bänden geht es um den Kampf von Gut und Böse. Ich empfehle euch als Erstes alle Bücher zu lesen und dann die Filme zu schauen.

von Milena





Stadt Zürich



Flipflop

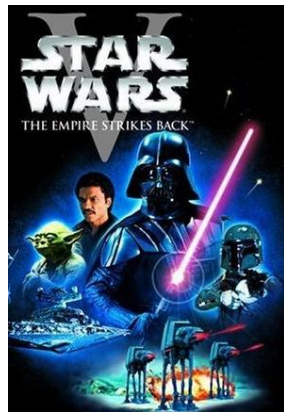
die Kinderzeitung der Stadt Zürich

Ausgabe 22, Frühling 2013

Filmtipps:

Star Wars V

Nach der Zerstörung vom Todesstern, will die Dunkle Macht ihn wieder aufbauen doch Darth Vader lehnt es ab. Dann beginnt Darth Vader eine grosse Jagd auf die Rebellen. Auf



dem Eisplaneten Hoth können diese vorerst Schutz nehmen, doch die von Darth Vader geführten Einheiten des Imperiums können den Widerstand des Aussenpostens schnell zerschlagen und zwingen Han Solo und Prinzessin Leia, sich in die Wolkenstadt Bespin zurückzuziehen. Luke Skywalker hingegen macht sich mit seinem Begleiter R2-D2 auf zum Sumpfplaneten Dagobah um sich von seinem Yedi Meister Yoda ausbilden zu lassen. Vom Imperium getäuscht, geraten Han Solo und Prinzessin Leia in einen Hinterhalt. Es kommt zum finalen Showdown zwischen Luke Skywalker und Darth Vader, die sich in einem direkten Duell gegenüberstehen und um das Schicksal der Galaxie kämpfen. Der Film ist sehr spannend.

von Tibor

ICE Age 4

Manni, Sids Oma und seine Freunde Sid und Diego werden vom Eis weggeschwemmt und treiben aufs offene Meer. Dann treffen sie plötzlich eine Piratenbande, die sie fesselt und gefangen hält. Aber es gelingt ihnen, sich zu befreien und das Boot der Piraten kaputt zu machen. Einen Teil des Boots nehmen sie mit. In diesem Moment verliebt sich Diego in eine Piratin, die nicht schwimmen kann. Sie retten sie. Als die Freunde endlich Land finden, kommt die böse Überraschung: Die Piraten sind auch schon dort. und gerade ein neues Boot beladen. Sie Freunde finden einen Haufen Mäuse und beauftragen diese, die Piraten lahm zu legen. Doch als sie das Boot erobert haben, isst Sid aus Versehen Beeren, die ihn verrückt machen. Aber es gelingt ihnen trotzdem, wieder nach Hause zu kommen. Der Film ist sehr lustig.



von Delio